

Der Blick geht nach vorn

# Mit Wissen den Fortschritt sichern

Landesfrauenrat feiert 75. Jubiläum im Haus der Bürgerschaft



Bettina Wilhelm, Andrea Buchelt, Sülmez Dogan und Senatorin Claudia Bernhardt gehören zu den Frauen, die jetzt im Haus der Bürgerschaft zwei Anlässe für Begegnungen nutzten.

## **FRAUKE FISCHER**

---

**Bremen.** Für die Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft, Sülmez Dogan (Grüne), hat der Ehrentag zum 75. Geburtstag des Landesfrauenrats Bremen, dem Bremer Frauenausschuss (BFA), mehrere Aspekte. Foren und Fachvorträge stellten die inhaltliche Konzentration auf Digitalisierung und Gleichberechtigung in den Mittelpunkt. Doch auch beim abendlichen Get-together im Festsaal der Bremischen Bürgerschaft im Beisein von Frauensensorin Claudia Bernhardt (linke) ging es immer wieder um die Bedeutung der Digitalisierung für die Arbeit von Frauen, in ihren Verbänden, in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft.

„Wir sehen es überall, dass Frauen noch in der Minderheit sind. Das Mehr und Weiter stärkt aber die Demokratie. Corona hat viele Rechte von Frauen wieder zurückgedreht“, so die Rechtsanwältin und Bürgerschaftsabgeordnete Dogan. Sie machte deutlich: „Veranstaltungen wie die Ehrung des Landesfrauenrates sind wichtig für die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Stärkung von Frauen und ihrer Anliegen.“

Ähnlich äußerte sich Senatorin Bernhard, zuständig für Gesundheit, Verbraucherschutz und Frauen. Bettina Wilhelm, Landesbeauftragte für Frauen und Leiterin der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF), war es ebenfalls wichtig, auf die Bedeutung der Digitalisierung, auf ihre Vorteile und ihre Gefahren hinzuweisen. Sie erinnerte daran, dass mit dem Festakt nicht nur das 75-jährige Bestehen des Landesfrauenrats, sondern auch der 40. Geburtstag ihrer Behörde begangen werde. Es ging bei dem von ZGF und BFA gemeinsam veranstalteten Thementag darum, ein wichtiges Problemfeld auszuloten und zu umreißen.

Wilhelm sagte zudem: „In den vergangenen Jahrzehnten konnte viel erreicht werden, aber wer denkt, Frauen seien in unserer Gesellschaft gleichgestellt, der irrt.“ Sie stellte fest: „Aktuell erleben wir unter anderem aus dem rechten Milieu ein Erstarren des Antifeminismus und den Versuch, sexistische und frauenverachtende Positionen salonfähig zu machen.“ Das geschehe insbesondere über die sozialen Medien. „Im Netz sind Frauen generell die größte von digitaler Gewalt und Belästigung betroffene Gruppe.“

Andrea Buchelt, Erste Vorsitzende im Landesfrauenrat, ist wohl auch deshalb sicher, dass im Jahr des 75-jährigen Bestehens Frauenverbände ihre Berechtigung, ihre Notwendigkeit in allen gesellschaftlich relevanten Bereichen hätten. Sie sagt: „Es gibt Themen ohne Ende und es gibt sehr gute neue junge Organisationen.“ Der Wandel, das ist für die Marketingfachfrau klar, „betrifft ja nicht nur Frauen-Verbände“. So mache der BFA eine sehr aktive Werbung „für unsere Frauen-Vereine“. Sie selbst ist Mitglied im Deutschen Akademiker Bund (DAB). Dort hätten die Mitglieder es geschafft, die nächste Generation zu erreichen und auch im Vorstand zu platzieren. Bei den dort engagierten Frauen sei sie mit 64 Jahren inzwischen die Älteste, alle anderen seien so um die 30 Jahre alt, berichtet sie aus dem kleinen Verein, der in Bremen rund 25 Mitglieder hat. Und sie betont: „Es geht, man muss es nur angehen.“

Buchelt will, das wird schnell deutlich, auch klarmachen, dass sich Frauen selbst um ihre Interessen kümmern müssten. Und es wird ebenfalls klar, dass da eine Frau etwas in die Hand nehmen und mit anderen Frauen etwas voranbringen will. Andrea Buchelt schaut mit Stolz und der Lust auf Neues auf den vorangetriebenen Wandel.

zur Sache:

## **Dachorganisation für viele Vereine**

Der Bremer Frauenausschuss wurde 1946 gegründet und gehört damit zu den ältesten Landesfrauenräten der Bundesrepublik. Der Verband ist die Dachorganisation vieler Vereine, die sich im Land Bremen für die Gleichberechtigung und die Rechte von Frauen in allen Feldern des Lebens stark machen. Seit 40 Jahren engagiert sich zudem die Landesfrauenbeauftragte in der Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau in allen gesellschaftlichen Bereichen in Bremen.

---